

SPORTJOURNAL

Ausgabe 05 | 2017**1****LSB-Arena**

Bunte Sportvielfalt beim Märkischen Familiensportfest am 5. Juni in Potsdam

Sportjugend

BSJ unterstützt Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“

Bildung im Sport

Wissenschaftsrat der Bundesregierung bestätigt FHSMP-Akkreditierung

Auf die Plätze ...

„Tour der Hoffnung“ gastiert in Potsdam und sammelt Spenden

Gut zu wissen

Neue Rubrik „Mein Verein 2020“: Fit für Morgen - So erarbeite ich ein Leitbild



BREITENSORTFESTE: BUNTE SCHAUFENSTER DES SPORTLANDES



Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, das Sportangebot in Brandenburg ist mannigfaltig und bunt. Unsere Vereine geben dabei allen Sportlerinnen und Sportlern eine Heimat, in der sie sich entfalten und ganz ihrer Leidenschaft hingeben können. Dabei ist es egal, ob es sich um Straßenfeger wie Fußball oder Volleyball handelt, um Exoten wie Indica oder Faszientraining oder Trendsportarten wie Ultimate Frisbee oder Bailaro. Sie alle sind im Sportland heimisch, sie alle haben ihre Anhänger, ihre Aktiven. Sie alle wecken immer wieder von Neuem Interesse bei Jung und Alt – die einen mehr, die anderen weniger.

Doch schon allein aufgrund der Anzahl der vielen verschiedenen Angebote in Brandenburg fällt es vielen Interessierten schwer, den Überblick zu behalten und den passenden Sport für sich herauszufischen. Regionale und infrastrukturelle Unterschiede tun ihr Übriges. Auch deswegen lädt der Landessportbund Brandenburg regelmäßig zu seinen Breitensportfesten, die das bunte Leben im Sportland auf einen Blick zeigen. Beim FrauenSPORTtag am 20. Mai nutzten fast 500 Mädchen und Frauen diese große Chance, in Sportarten reinzuschmecken, die viele von ihnen vorher noch gar nicht kannten – die sie nun

aber künftig in Vereinen vor Ort in ihren Alltag einbauen werden.

Ein ähnlicher Volltreffer wird auch der Märkische Familiensporttag, zu dem der LSB und der Märkische Turnerbund für den 5. Juni nach Potsdam einladen. Als Schaufenster zum Sportland Brandenburg dient er nicht nur als Spielwiese für experimentierfreudige Sportfans, sondern auch als Bühne für hunderte Breitensportler, die sich abseits des alltäglichen Trainingsbetriebs endlich jener großen Öffentlichkeit präsentieren können, die sie aufgrund ihres Fleißes, ihres Engagements und ihrer Leidenschaft häufiger verdient hätten. Nutzen Sie also die einmalige Möglichkeit, Neues für sich zu entdecken sowie zeitgleich zahlreichen Sportlerinnen und Sportlern während ihrer Aufführungen zuzujubeln. Sie haben es sich verdient!



Ihr Wolfgang Neubert

Präsident des Landessportbundes Brandenburg

LSB-Arena

Bunter Pfingstmontag: Sportvielfalt beim Märkischen Familiensporttag erleben

Einmal fast schwerelos durch die Luft schweben, tollkühn in den Himmel steigen oder locker auf dem Wasser stehen – beim Märkischen Familiensporttag in Potsdam, der im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes tausende Besucher in die Landeshauptstadt locken wird, werden die exotischsten Wünsche erfüllt. Doch auch, wer sich einfach nur treiben lassen will im bunten Trubel der sportlichen Party oder hunderten Könnern des Fachs bei ihrem Tun zuschauen möchte, ist am Pfingstmontag (5. Juni) im Potsdamer Lustgarten richtig.

Dafür sorgen gemeinsam mit den Veranstaltern, dem Landessportbund Brandenburg e.V. (LSB) und dem Märkischen Turnerbund Brandenburg (MTB), mehr als 600 Turnerinnen und Turner aus ganz Deutschland und Nachbarländern wie der Schweiz und Dänemark sowie dutzende Ver-



eine aus der Region. Während sich die Aktiven von 10 bis 17 Uhr auf einer großen Showbühne gegenüber des Landtages präsentieren, geben Brandenburger Vereine mit kostenfreien Angeboten zeitgleich ihre sportliche Visitenkarte ab.

„Mit diesem bunten Sportfest werden wir unseren Gästen, egal, ob sie aus München, Hamburg oder Köln kommen, ein vielfältiges und faszinierendes Abbild unseres Sportlands bieten und ihnen sowie den Brandenburgerinnen und Brandenburgern zeigen, dass Sport mit

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 05 | 2017

4

unendlich viel Spaß, Freude und Abwechslung verbunden ist“, blickt der LSB-Vorstandsvorsitzende, Andreas Gerlach, auf die Party im Herzen Potsdams voraus. Und MTB-Präsidentin Birgit Faber ergänzt: „Wir freuen uns auf diesen absoluten Höhepunkt und laden alle ein, an diesem Tag mit uns gemeinsam den Sport zu feiern.“

Dabei dürften alle Besucher erstaunt sein, wie breit die Angebote des Sportlandes, selbst an diesem einen Tag, gestreut sind. Neben und vor der Bühne können sich die Gäste genauso

beim Curling oder Inline-Skating versuchen wie beim Klettern, Viererbungee oder Minigolf. Für noch mehr Abwechslung sorgen das Stand up Paddling oder Kanu-Polo auf der Havel. Daneben warten zahlreiche Info- und Mitmachstände von Vereinen oder Partnern des märkischen Sports auf Interessierte.

Ebenso abwechslungsreich wie die aktiven Angebote präsentiert sich auch das Bühnenprogramm. Mit Elementen unter anderem aus dem Showtanz, Jazz und Funkyjazz, Line Dance oder Hip-Hop gibt es auch einen

traumhaften Abstecher ins Märchenland. Dank dieser Vielfalt auf und abseits der Bühne hat der Märkische Familiensporttag in Potsdams Mitte auch abseits des ebenfalls vorhandenen Sommerbiathlon-Standes allemal das Zeug dazu, ein Volltreffer zu werden. Zumal mit dem gebürtigen Schwedter und Ex-Europameister Philipp Boy ein ehemaliger Spitzenturner dabei sein wird, der jeden Autogrammwunsch erfüllen wird.

Weitere Infos zum Märkischen Familiensporttag



Lust am Sport im Lustgarten: Pfingstmontag werden in Potsdams Mitte tausende Familien und Sportfans gemeinsam ein besonderes Sporthighlight erleben.

Eine „richtig gute Bühne“

Er ist einer der besten deutschen Turner der Gegenwart und ein Cottbuser Junge. **Christopher Jursch**, ehemaliger Deutsche Meister am Reck und vielfacher Medaillengewinner bei nationalen Titelkämpfen, hatte den Besuch des Internationalen Deutschen Turnfestes fest in seinem Terminkalender eingepplant. Doch eine Schulterverletzung und eine daraus resultierende OP zwingen den 24-Jährigen zu einem Verzicht. Mit dem Sport-Journal hat er dennoch über die bunten Turntage und seine Verletzungspause gesprochen.

Herr Jursch, Sie haben sich vor kurzem an der Schulter verletzt und wurden anschließend operiert. Wie geht es Ihnen?

Jursch: Eigentlich ganz gut.

Aber durch die Zwangspause verpassen Sie auch die Deutschen Meisterschaften.



Ja, das ist schon schade. Aber nach den ersten MRT-Untersuchungen habe ich relativ schnell mit dem Thema abgeschlossen. Ich hätte gern bei der Meisterschaft mitgemacht. Dass es jetzt nicht klappt, ist aber kein Weltuntergang. Deutsche Meisterschaften kommen immer wieder. Ich fokussiere mich jetzt erst einmal auf die Reha-Phase und einen stabilen Schulteraufbau. Wann ich wieder turne, ist noch schwer vorherzusagen.

Sie verpassen durch die Verletzung auch das Internationale Deutsche Turnfest, an dem

das Sportland Brandenburg mit seinem Märkischen Familiensporttag am 5. Juni in Potsdam beteiligt ist. Welchen Stellenwert nimmt diese Veranstaltung für den Turnsport aus Ihrer Sicht ein?

Das ist eine wichtige und interessante Tradition. Hier bekommen Zuschauer auf engem Raum Einblick in viele Sportarten, die sie vielleicht noch nicht kennen. Diese Bühne ist für das Turnen richtig gut. Hier sieht man die Deutschen Meisterschaften und auch den Breitensport. Und das Turnfest in Berlin wird richtig gut besucht sein.

Brandenburgs Talentiade erreicht neue Rekordwerte

Ja, sie hat es wieder getan – die Talentiade-Serie des Landessportbundes hat auch 2017 einen neuen Teilnehmerrekord aufgestellt. Nachdem im Vorjahr erstmals die Schallmauer von 2.000 Teilnehmern durchbrochen wurde, legte das Interesse unter den brandenburgischen Talenten an den Veranstaltungen, bei denen besonders bewegungsbegabte Kinder 32 Sportarten ausprobieren konnten, noch einmal kräftig zu. Und so kamen mit 2.195 Mädchen und Jungen genau 142 mehr Talente zu den insgesamt 26 Talentiade-Stationen in ganz Brandenburg als 2016. Organisiert und durchgeführt wird die Serie vom Landessportbund, den Kreis- und Stadtsportbünden, den Landesfachverbänden sowie von Vereinen vor Ort.

Das Rekord-Ergebnis freut den LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach: „Die starke Entwicklung der Talentiade und das große Interesse der Schülerinnen und Schüler zeigt deutlich, dass wir im Sportland Brandenburg Nachwuchsförderung nicht nur ganz groß schreiben, sondern dabei immer auch unsere jungen Sportlerinnen und Sportler mitnehmen. Die Talentiade ist perfekt geeignet, um Kinder und Vereine vor Ort zusammenzubringen. Viele Sportarten, die sich auf dieser Plattform präsentieren, durften sich in den vergangenen Jahren über neue, talentierte Mitglieder freuen.“ Darunter waren nicht nur alle zwölf Schwerpunktsportarten des Schule-Leistungs-



sport-Verbandssystem, sondern auch 20 weitere Sportarten.

Zu den einzelnen Talentiaden im ganzen Land wurden Drittklässler eingeladen, die sich zuvor durch überdurchschnittliche Ergebnisse beim sogenannten EMOTIKON-Test qualifiziert hatten. Mit dem Test, der im Sportunterricht durchgeführt und von der Universität Potsdam entwickelt und begleitet wird, lassen sich Kinder mit besonderen motorischen Fähigkeiten erkennen. Aber auch Sportlehrer können Schüler für die Talentiade

empfehlen. Und gleichzeitig Impulse für den eigenen Unterricht mitnehmen. „Man kann sich hier viele Dinge für den Sportunterricht abgucken“, gab Britta Dunker von der Bernauer Grundschule „Am Rollberg“ während des Talentiade-Abschlusses Anfang Mai in Wandlitz zu. Doch im Vordergrund steht auch für sie das Erlebnis Sport für ihre Schülerinnen und Schüler. „Für die Kinder ist die Talentiade ein absoluter Höhepunkt. Es ist eine wunderbare Veranstaltung.“ Für Kinder, bei denen im Rahmen des Tests Bewegungsdefizite festgestellt wurden, stehen gesundheitsorientierte Sportangebote über das Portal „activity school“ bereit, das vom Ministerium Bildung, Jugend und Sport initiiert wurde.

In Wandlitz wurden in diesem Jahr aber nicht nur die Talentiaden 2017 beendet, sondern auch zwei verdiente Mitstreiter verabschiedet, die nicht nur während der Talentiade-Veranstaltungen ihr Auge für Talente unter Beweis gestellt haben. Karl Heinz Bußert, Ruder-Olympiasieger von 1976 und lange Jahre Landestrainer, wird in Zukunft genau-

so seinen Ruhestand genießen wie Reinhard Arndt, Judo-Stützpunktrainer in Oranienburg und ehemaliger Olympiateilnehmer. Durch die Hände beider sind in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Brandenburger Talente zu nationalen und internationalen Spitzensportlern geformt worden.

Talentiade-Stationen 2017: Falkensee, Rathenow, Cottbus, Brandenburg a.d.H., Potsdam, Spremberg, Oranienburg, Gransee, Guben, Bad Freienwalde, Frankfurt (Oder), Strausberg, Hohen Neuendorf, Schwedt, Senftenberg, Templin, Finsterwalde, Wittenberge, Königs Wusterhausen, Prenzlau, Stahnsdorf, Luckenwalde, Fürstenwalde, Eberswalde, Neuruppin, Wandlitz

Talentiade-Sportarten 2017: Badminton, Basketball, Biathlon, Bogensport, Bowling, Boxen, Fechten, Floorball, Fußball, Gewichtheben, Golf, Handball, Hockey, Jiu-Jitsu, Judo, Kanu, Karate, Leichtathletik, Mod. Fünfkampf, Radsport, Reitsport, Ringen, Rudern, Rugby, Segeln, Skisprung, Speedskating, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

[Weitere Talentiade-Bilder](#)



SPORT IN BRANDENBURG

GIBT HALT

EIN STÜCK HEIMAT: DER SPORT IN BRANDENBURG UND SEINE VEREINE SIND TIEF VERWURZELT IN IHRER REGION. DIE SPORTFAMILIE IST DABEI EIN SOZIALER ANKER, BEREITET AUF DAS LEBEN ABSEITS DES SPORTS VOR UND ATMET DABEI IMMER DEN GEDANKEN DES FAIRPLAY.



MEHR ERFAHREN

WWW.LSB-BRANDENBURG.DE



Buntes Sportfest für Brandenburgs Frauen in Hoppegarten



sportbund Brandenburg e.V. (LSB) und bezog dabei insbesondere auch die Teilnahme von zahlreichen Frauen aus den umliegenden Flüchtlingsheimen mit ein.

Der LSB hatte gemeinsam mit dem Kreissportbund Märkisch-Oderland, der Gemeinde Hoppegarten sowie dem SC Dynamo Hoppegarten zum FrauenSPORTtag eingeladen – und rund 500 Mädchen und Frauen waren dieser Einladung gefolgt. In den Räumen der Peter Joseph-Lenné-Oberschule genossen sie bei den über 40 Angeboten den Spaß an der Bewegung und belebten oder entfachten dabei ihre Leidenschaft für den Sport. Sehr zur Freude von Brandenburgs Frauenstaatssekretärin Almuth Hartwig-Tiedt: „Sport bedeutet, sich mit anderen Menschen zu treffen, sich auszutauschen und anzufeuern, mit einander Spaß und Erfolg zu haben, sich gegenseitig zu stärken. Ich freue

Attraktiv, abwechslungsreich, aufregend – das Sportland Brandenburg hat am Sonnabend, 20. Mai, mit seinem FrauenSPORTtag in Hoppegarten die weibliche Seite des märkischen Sports in den Fokus gerückt. „Frauen und Sport gehören bei uns in Brandenburg einfach zusammen, egal, ob sie als Aktive, Ehrenamtlerin oder

Fan mit dabei sind. Das hat sich auch heute wieder gezeigt. Und wie die Mädchen und Frauen auf die Angebote und Mitstreiter eingegangen sind und miteinander Sport getrieben haben als würden sie sich seit Jahren kennen, war schon toll anzusehen“, fand Carola Wiesner, Präsidialmitglied für Mädchen und Frauen im Sport beim Landes-

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 05 | 2017

10

mich deshalb sehr darüber, dass der Landessportbund jedes Jahr mit einem großen Sporttag gezielt Mädchen und Frauen anspricht und sie für den Vereinssport begeistert.“

Und so waren es vor allem Vereine aus der Region, die mit ihren Kursen den Teilnehmerinnen nachhaltig aufzeigten, wie sie noch mehr Bewegung und damit noch mehr sportliche Vielfalt in ihren Alltag bringen können. Dabei hieß die erfolgserprobte Formel

bei allen Angeboten des FrauenSPORTtags: anschauen, ausprobieren und hautnah die bunte Welt des Brandenburger Sports erleben.

Die Mädchen und Frauen hatten die Wahl zwischen klassischen wie Aerobic, Tischtennis oder Pila-

tes und innovativen Angeboten wie Bailaro, Body fit oder Faszi-Training.

Der FrauenSPORTtag wurde in ähnlicher Form 1993 ins Leben gerufen, um Frauen, die noch keinem Sportverein angehören, die zahlreichen Möglichkeiten des Sporttreibens vorzustellen. Seitdem wird das Sportfest jährlich in einer anderen Stadt Brandenburgs organisiert. Die innovativen Angebote sollen auch die Sportvereine vor Ort motivieren, noch stärker als bisher auf die Interessen von Mädchen, Frauen und deren Familien einzugehen.

Weitere Bilder des FrauenSPORTtags



Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Silber geehrt:

Gerda Gabriel (BSG Pneumant Fürstenwalde)

Bewegung gegen Krebs - Infos von Experten

Krebs – diese Diagnose erschreckt und macht Angst, denn Krebs ist in Deutschland trotz aller Fortschritte nach den Herz-Kreislaufkrankungen noch immer die zweithäufigste Todesursache. Seit einiger Zeit aber rückt sowohl in der Vorbeugung als auch in der Rehabilitation ein Mittel in den Fokus der Wissenschaftler und Betroffenen, das so naheliegend wie weithergewohnt erscheint: Bewegung. Laut dem Deutschen Krebsforschungszentrum zeigen Studien, dass Menschen, die sich viel bewegen, seltener an einigen der häufigsten Krebsarten erkranken. Auch aus diesem Grund lädt der Landessportbund für den 23. September 2017 zu einer Fachtagung „Bewegung gegen Krebs“ ins Jugendbildungszentrum Blossin ein. Von 9.30 bis 16.00 Uhr werden ein sportmedizinischer

Fachvortrag sowie verschiedene Workshops Chancen und Probleme in der Praxis thematisieren. Die Tagung richtet sich dabei an alle, die sich für das Thema interessieren, speziell aber an Übungsleiter aus den Mitgliedsorganisationen des LSB, an Ärztinnen und Ärzte aus Brandenburg sowie an Vertreter aus den Kommunen und der Krankenkassen.

Durch die Kooperation mit der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg werden Teilnehmern fünf Lehreinheiten zur Lizenzverlängerung für Übungsleiter B (2. Lizenzstufe) anerkannt. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Eine Anmeldung ist unter fuerstenberg@lsb-brandenburg.de oder (0331) 971 98 46 möglich.



Sportjugend

Integration im Wasser

Ihr Verhältnis zum Wasser war zuvor nicht das beste, doch das sollte sich schnell ändern: Etwa 30 Teilnehmer, darunter auch Geflüchtete aus dem Tschad, Kamerun, Syrien und Libyen, haben Mitte April beim Integrativen Schwimmcamp der Brandenburgischen Sportjugend in Wittenberge nicht nur ihre Angst vor dem kühlen Nass verloren, sondern auch ihr erstes Schwimlabzeichen erworben.

Trotz unterschiedlicher Kulturen, Muttersprachen und Körperkonditionen „kämpften“ die Frauen in dem Projekt im Rahmen von „Integration durch



Sport“ gemeinsam um das erste Schwimlabzeichen und ermutigten sich dabei gegenseitig – egal, ob es um einen Sprung ins Wasser oder das Ertauchen eines Ringes ging. Zweimal täglich ging es dabei ins Be-

cken. Am Ende schaffte jede Frau die Seepferdchenprüfung.

Neben dem Schwimmtraining lernten die Frauen die Kulturen der anderen Teilnehmerinnen beim interkulturellen Abend kennen, an dem jede eine kulinarische Spezialität aus ihrem Heimatland kochte und über die Kultur und Küche des Landes erzählte. Außerdem standen ein Karate-Schnupperkurs, ein Bowling-Abend, Basteln und viele gemeinsame Spiele auf dem Programm.

Victoria Arbuzova



Leichtathletik-WM in London live im Stadion genießen

Spitzensport sehen, Historie atmen und Shoppingtouren genießen – und das alles auf einmal? Das geht nicht? Und ob das geht! Die Brandenburgische Sportjugend hat zur Leichtathletik-WM vom 4. bis zum 7. August nicht nur für Sport-Fans eine Reise im Angebot, die ihresgleichen sucht und bei der jeder auf seine Kosten kommt. Die schnellsten Männer der Welt erleben, die besten Frauen im Stabhochsprung bei ihrem Flug bewundern oder einfach die Skyline Londons aus dem London-Eye genießen – das Paket, das die BSJ geschnürt hat, lässt keinen Wunsch offen. Denn neben Tickets für drei Tage WM gehören auch drei Übernachtungen sowie unter anderem eine Stadtrundfahrt sowie eine Tour mit dem London-Eye zu dem Angebot.

Für 1.499 Euro bietet die BSJ-Reise folgendes:

- Hin- und Rückflug Berlin Tegel (mit British Airways) nach London City Airport
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Hotel Clarendon***
- 3 Eintrittskarten für die Wettkämpfe von Fr. bis So.
- Sightseeing-Event im London-Eye inklusive Getränk
- Welcome-Drink und 3-Gänge Menü
- 3-stündige Stadtrundfahrt inklusive Guide

Zu den WM-Highlights gehören

Freitag: 04.08.2017 | Karten der Kategorie A

- Eröffnungsveranstaltung
- Vorläufe 100m Männer
- Qualifikation Diskus Männer

LEICHTATHLETIK WM
04. - 07. August 2017

Eingeschlossene Leistungen:
- Hin- und Rückflug Berlin Tegel (mit British Airways) nach London City Airport
- 3x Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Hotel Clarendon***
- 3 Eintrittskarten für die Wettkämpfe am Freitag/Samstag/Sonntag
- Sightseeing-Event im London-Eye inklusive Getränk
- Welcome-Drink und 3-Gänge Menü
- 3-stündige Stadtrundfahrt inklusive Guide

Angebotspreis 1.499 Euro

Zu den Highlights gehören folgende Veranstaltungen:

Freitag: 04.08.2017 / Karten der Kategorie A
- 18.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung,
- Vorläufe 100m Männer,
- Qualifikation Diskus Männer,
- Qualifikation Stabhochsprung Frauen,
- Finale 10000m Männer,

Samstag: 05.08.2017 / Karten der Kategorie A
- Finale Diskus Männer,
- Finale Wettsprung Männer,
- Finale 10.000m Frauen,
- 100m Finale der Männer,

Sonntag: 06.08.2017 / Karten der Kategorie B
- Finale Stabhochsprung Frauen
- Finale Kugelstoßen Männer
- Finale 800m Frauen
- Finale 100m Frauen

- Qualifikation Stabhochsprung Frauen
- Finale 10000m Männer

Samstag: 05.08.2017 | Karten der Kategorie A

- Finale Diskus Männer
- Finale Wettsprung Männer
- Finale 10.000m Frauen
- 100m Finale der Männer

Sonntag: 06.08.2017 | Karten der Kategorie B

- Finale Stabhochsprung Frauen
- Finale Kugelstoßen Männer
- Finale 800m Frauen
- Finale 100m Frauen

Mehr Informationen gibt es [hier](#) oder unter (0331) 9 71 98 29.

BSJ unterstützt Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“

Sport und Alkohol passen nicht zusammen. Deshalb ruft die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) alle Sportvereine auf, sich an der Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ zu beteiligen. Ein gemeinsames Zeichen soll hierbei auf dem Jugendhauptausschuss am 15. September sowie auf dem zentralen DOSB-Sportabzeichentag am

22. September in Brandenburg an der Havel gesetzt werden. Interessierte Sportvereine können sich **hier ihre kostenlose Aktionsbox** bestellen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Bilder des Sportvereins zum Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ auf der Facebook-Seite der BSJ zu posten.



Anzeige



defendo
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner
des LSB Brandenburg

sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60



#hosenrunter

Männer, lasst die Hosen runter!

Mann hat immer die besten Ausreden – beim vergessenen Jahrestag, bei geplanten Shoppingtouren oder beim Liebesfilm ausleihen. Und bei der Männergesundheit? Jetzt ehrliche Antworten auf echte Männerthemen finden!

jetzt-hosenrunter.de



Bildung im Sport

Reakkreditierung erfolgreich: FHSMP baut Stärken aus

Der Wissenschaftsrat der Bundesregierung hat die Fachhochschule für Sport und Management Potsdam der Europäischen Sportakademie reakkreditiert. Damit wird die 2013 ausgesprochene erste Akkreditierung und somit die staatliche Anerkennung für drei Jahre verlängert.

Brandenburgs Wissenschaftsministerin Martina Münch begrüßte die Entscheidung: „Ich freue mich, dass der Wissenschaftsrat den Entwicklungsprozess der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam in den vergangenen Jahren positiv gewürdigt hat“, so Münch. „Die Fachhochschule bereichert die brandenburgische Hochschullandschaft und bietet insbesondere auch für Spitzen- und Leistungssportler ein attrak-

tives Studien- und Ausbildungsangebot. Damit stärkt sie auch das Sportland Brandenburg.“

Der Wissenschaftsrat würdigt in seinem Bericht, dass sich die Hochschule kontinuierlich weiterentwickelt, ihr Forschungsprofil geschärft und die Studierendenzahlen beständig gesteigert hat. Auch das nachhaltige Profil mit den sportlichen und inhaltlichen Schwerpunkten überzeugte die Prüfer.

Eine Reakkreditierung bescheinigt Hochschulen den Studienbetrieb nach anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben. Dabei spielen neben den bislang erbrachten Leistungen in Lehre und Forschung auch die dafür eingesetzten Ressourcen sowie die Entwicklung eine Rolle.

Einen Tag der offenen Tür für ...

... Sportbegeisterte, die ihr Hobby zum Beruf machen wollen, veranstalten die Beruflichen Schulen sowie die Fachhochschule der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg. Wer Interesse an einem dualen Studium, an der Ausbildung zum Fitness- und Gesundheitstrainer oder zum staatlich anerkannten Erzieher

hat, sollte sich für die jeweilige Wunschinstitution anmelden.

Tag der offenen Tür der ...

...**Beruflichen Schule für**

Sport und Gesundheit Pots-

dam: 17. 6. | 9 Uhr | Am Luft-

schiffhafen 1, 14471 Potsdam

Anmeldung: (0331) 90 75 71 00

E-Mail: info@bs-potsdam.de

... **Fachhochschule für Sport**

und Management Potsdam:

17. 6. | 9 Uhr | Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Anmeldung: (0331) 90 75 71 00

E-Mail: info@fhsmp.de

Beratungstag **der Beruflichen**

Schule für Sport und Soziales

Lindow: 16.6. | Termine nach

Absprache | Granseer Straße

10, 16835 Lindow/Mark

Anmeldung: (033933) 9 02 39

E-Mail: info@bs-lindow.de

In Richtung Zukunft: Internationales Symposium berät Sportentwicklung



Die Zukunft Europas liegt in den Städten des Kontinents. Und die Zukunft der Städte unter anderem auch im Sport. Daher sind wissenschaftlich erarbeitete Sportentwicklungspläne für Städte und Gemeinden europaweit als Entscheidungsgrundlage für nachhaltige Investitionen von größter Bedeutung. Im Kongresshotel Potsdam diskutierten Mitte Mai auf Einladung des Instituts für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam und unter der Schirmherrschaft von Dr. Martina Münch führende Experten die neuesten Trends der Sportentwicklungsplanung. Mehr als 60 Vertreter aus fünf europäischen Ländern verknüpften dabei wissenschaftliche Erkenntnisse mit aktuellen Beispielen aus der Praxis. So wurden beispielsweise die Herausforderungen in der Sportentwicklungsplanung in Ostbelgien, die Vor-

teile von Sport-Sharing sowie die Chancen, die multifunktionale Arenen für Vereins- und Breitensport bieten, thematisiert.

Die kommunale Sportentwicklungsplanung hilft mit der Analyse der Sport- und Bewegungsstrukturen von Städten, Gemeinden und Landkreisen dabei, die Sportinfrastruktur und Sportangebote für möglichst viele Bürger attraktiv zu gestalten. Zu den profiliertesten Beratungsinstituten auf diesem Gebiet gehört das INSPO. Seit der Sportentwicklungsplanung für Potsdam 2011 hat sich das An-Institut der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg zu einem gefragten Experten bei der Beratung von Städten und Gemeinden entwickelt.

Sport fördern und Förderung fordern

Gute Ideen und tolle Projekte im Sportland Brandenburg gibt es viele, doch längst nicht alle lassen sich auch umsetzen. Oftmals fehlt es den Vereinen an dem nötigen Kleingeld. Welche Möglichkeiten es gibt, über Fördergelder die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit zu überwinden, zeigt eine Informationsveranstaltung, zu der die Europäische Sportakademie Land Brandenburg, die Euroregion Spree-Neiße-Bober und der Stadtsporthub Cottbus ein für Donnerstag, 22. Juni, einladen. Ab 15 Uhr wird

es an diesem Tag im Begegnungsraum des Sportstättenbetriebes Cottbus, Dresdener Straße 18, 03050 Cottbus, ganz um Förderungen im Sport gehen. Dabei werden unter anderem Kleinprojektfonds der Euroregion sowie Schulische Austauschprogramme beleuchtet.

Mehr Informationen zu der Veranstaltung gibt es unter 03561 31 33. Anmeldungen sind unter info@euroregion-snb.de bis spätestens 15. Juni erbeten.

Anzeige

Landessportbund und Flexosol: Gemeinsam für einen umweltschonenden Sport

SONDERAKTION FÜR SPORTVEREINE UND DEREN MITGLIEDER IM LAND BRANDENBURG

Nutzen Sie die Kraft der Sonne für Heizung und warmes Wasser!



Profitieren Sie von einer neuen Solarthermieanlage:

- ✓ langfristiger Schutz vor steigenden Energiekosten
- ✓ Entlastung der Vereinskasse
- ✓ Einsparung von bis zu 60% bei der Brauchwassererwärmung
- ✓ stets warmes Wasser durch zuverlässige Technik

✓ 2.000 Euro BAFA Förderzuschuss

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an!



FLEXOSOL
WARMES WASSER DURCH DIE KRAFT DER SONNE

Flexosol GmbH
Ternitz-Park-Chaussee 22
16818 Werder (bei Neuruppin)

Telefon: 033920 65 98 53
E-Mail: info@flexosol.de
www.flexosol.de

www.lsb-brandenburg.de

Gesundheitstag für Potsdamer Arbeitsagentur



150 Mitarbeiter lockerten Muskeln und Glieder auf den Faszienrollen, informierten sich beim Fachvortrag „Eat good – Feel good“ über gesunde Ernährung, spürten die Dynamik bei Drums Alive oder fühlten die Entspannung beim Dehnen des Körpers. Den kühlen Temperaturen trotzten die Teilnehmer beim Nordic Walking. Insgesamt umfasste das Angebot zehn verschiedene Kurse. In den Pausen sorgten gesundes Obst, Nüsse und Erfrischungsgetränke für das Aufladen der Reserven.

Nordic-Walking-Stock statt Kugelschreiber, Tennisball statt Tastatur: Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit verwandelten am 10. Mai einen ganz normalen Arbeitstag für die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit in Potsdam zu einem ab-

wechslungsreichen Event voller Sport und Bewegung. Die 35 angehenden Fitness- und Gesundheitstrainer hatten dabei die Sportangebote nicht nur auf die Mitarbeiter zugeschnitten, sondern auch auf die engen Büros – und bei beidem das richtige Maß gefunden.

Trainerakademie Köln stärkt das Netzwerk der Sportakademien

Prominenter Zuwachs für das Europäische Netzwerk der Akademien des Sports (ENdAS): Mit der Aufnahme der Trainerakademie Köln des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie der Sportföderation Niederschlesien (Polen) hat das Netzwerk gleich zwei neue starke Partner hinzugewonnen und verfügt nun über 20 Kooperati-

onspartner in acht Nationen. Beim Arbeitstreffen Mitte Mai in Potsdam bekannten sich alle dazu, für die Förderung des Sports in Europa einzutreten und Brücken zwischen den Ländern zu schlagen.

Der Geschäftsführer der Niederschlesischen Sportföderation, Arkadiusz Zagrodnik, stellte die

Sportföderation vor, die 39 Sportarten vertritt. Bereits im vergangenen Jahr waren beim Netzwerkpartner in Drzonków erste Kontakte geknüpft worden. Jetzt erfolgte die einstimmige Aufnahme. Das gleiche galt auch für die Trainerakademie Köln. In ihr sind alle 16 Landessportbünde sowie 49 Fachverbände vertreten.

Auf die Plätze

“Tour der Hoffnung” - Olympiasieger Peter Frenkel radelt für guten Zweck

Er war Olympiasieger, Weltrekordler, Sportidol. Doch am 5. August ist er in seiner Heimatstadt Potsdam in einer anderen, nicht minder wichtigen Rolle unterwegs. An diesem Tag wird Peter Frenkel als Botschafter und Organisator der Brandenburger Etappe der „Tour der Hoffnung“ mehr als 180 namhafte Sportler, Politiker und engagierte Bürger durch die Landeshauptstadt führen und dort möglichst viele Spenden für krebskranke Kinder akquirieren. Das Geld wird genutzt, um die verstärkten Anstrengungen in der Krebsforschung zu unterstützen, um neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder zu verbessern. Über die Tour und ihre Stopps in Potsdam sprach der ehemalige Spitzengeher mit dem Sportjournal.

Herr Frenkel, was erwartet die Teilnehmer in Potsdam?

Frenkel: Wir haben hier in Potsdam drei Stopps eingeplant. Nachdem das Teilnehmerfeld aus Brandenburg an der Havel über Groß Kreutz und Werder in die Stadt kommt, wird es erstmals am Dorint-Hotel eine Spendenübergabe geben. Dort haben interessierte Potsdamer auch die Möglichkeit, sich uns anzuschließen. Danach geht es zum zweiten Spenden-Stopp am Reha-Zentrum

Potsdam, bevor wir dann – quasi als Höhepunkt – am Alten Markt halten.

Was ist dort geplant?

Wir erwarten dort zahlreiche Vereine und Kitas, die die Teilnehmer dort in Empfang nehmen. Anschließend gibt es eine große Vorstellungsrunde, in der die Prominenten näher beleuchtet werden. Außerdem ist ein Fallschirmsprung vom Bundestagsabgeordneten und Ex-Reckweltmeister Eberhard Gienger gemeinsam mit Fallschirmsprung-Weltmeister Klaus Renz geplant. Am Alten Markt können Besucher – wie auch an den anderen Stopps – Spenden abgeben. Wir erhoffen uns aber vor allem viele Spenden von Institutionen und Kommunen aus der Region.

Wer wird alles mitradeln?

Da sind ganz viele bekannte Sportler und Politiker dabei. Robert Bartko (Olympiasieger und Weltmeister Bahnrad), Kathrin Boron-Kölm (Olympiasieger und Weltmeisterin Rudern) oder auch Täve Schur (Olympiazweiter und Weltmeister Straßenrad) werden im Feld mitfahren, genauso wie unser Sportminister Günter Baaske.

Und auch Olympiasieger Peter Frenkel. Wie sind Sie dazu gekommen?

Ich wurde angesprochen und habe dann mitgemacht. Inzwischen bin ich schon zehn Mal mitgeradelt und kann nur sagen: Das ist ein Wahnsinnserlebnis, wenn man die 160 grünen Trikots der Hoffnung sieht, wie sie für den guten Zweck in die Pedale treten. Das ist wirklich eine tolle Fahrt.

Die jährliche „Good-Will-Radtour“, bei der Spenden für krebs- und leukämiekranken Kinder gesammelt werden, wurde vor 31 Jahren ins Leben gerufen. Seit 1983 sind über 30 Millionen Euro für Kinderkliniken im In- und Ausland gespendet worden. In diesem Jahr beginnt die 273 km lange Tour am 2. August in Gießen. Am nächsten

Tag erfolgt der Transfer in die Bundeshauptstadt, wo es am 4. August an einigen geschichtsträchtigen Highlights entlang geht. Das Tagesziel ist die Nachsorge Klinik für Kinder in Bernau. Am 5. August führt die Route von Brandenburg a. d. Havel über 104 Kilometer durch Potsdam und Schönefeld zurück nach Berlin.

Anzeige

Damit Sie aufgefangen werden, wenn Sie mal fallen



Die Unfallversicherung der Feuersozietät



Unfälle passieren meist in der Freizeit, wenn der gesetzliche Unfallschutz nicht greift. Mit einer Unfallversicherung der Feuersozietät sind Sie lückenlos geschützt. Denn ein dummer Zufall oder ein Moment der Unachtsamkeit reichen schon und es ist passiert.

Dann sind wir für Sie da:

Mehr Informationen erhalten Sie im Kundenservice der Feuersozietät: Am Karlsbad 4-5, unweit des Potsdamer Platzes.

Telefon Kundenservice:
(030) 26 33-940
service@feuersozietat.de
www.feuersozietat.de

„Mission Paralympics“-Sportfest in Cottbus

Cottbuser Grundschüler können sich am 7. Juni auf ihre eigene „Mission Paralympics“ machen. Denn an diesem Tag lädt die Stadtsportjugend Cottbus (SSJ) ab 9 Uhr zum gleichnamigen Sportfest ins Cottbuser Sportzentrum ein. Dort können Schüler mit und ohne Handicap der Klassenstufen 3 bis 7 gemeinsam Stationen wie zum Beispiel Rollstuhlslalom, Rollstuhlbas-

ketball, Büchsenwerfen oder Medballstoßen im Sitzen durchlaufen. Jeder Teilnehmer erhält eine Stempelkarte, auf der die Stationsaktivität abgestempelt werden können. Jeder, der am Ende mindestens 10 Stationen absolviert hat, erhält eine Urkunde und ein Give-Away. Unterstützt wird die SSJ an diesem Tag von Schülern der Bauhausschule und der Lausitzer Sportschule.



Anzeige

FEIER' JEDEN TAG!
Ford Fiesta 5trg., 1.1 | 63 kW (85 PS)

ab mtl. **229€*** inklusive GANZJAHRESREIFEN

DEINE KOMPLETTRATE
*inkl. Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt und Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, Rundfunkbeitrag und gesetzlicher Mehrwertsteuer.

INFOS UND BERATUNG: ASS
ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 05.05.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Handballer eröffnen die Seniorensportspiele 2017



Die Brandenburger Seniorensportspiele 2017 sind eröffnet – und als eine der ersten Sportarten schickte Handball seine Akteure auf das Parkett. Anfang Mai stellten sich in Altlandsberg sechs Ü40-Teams in zwei Gruppen dem Wettbewerb. Letztlich setzte sich die SG Westhavelland in einem fairen Turnier durch, die sich damit gleichzeitig den Landesmeister-

titel der Ü40 sicherte und sich für die Ostdeutschen Meisterschaften im Juni in Berlin qualifizierte. **Wolfgang Hartisch**

Abschlusstabelle

1. SG Westhavelland
2. Grünheider SV
3. Teltow-Ruhlsdorf
4. MTV 1860 Altlandsberg
5. Ortrand
6. TV Forst

Alle zwei Jahre richtet der LSB die Seniorensportspiele des Landes Brandenburg unter dem Motto „Aktiv älter werden“ aus. Angesprochen sind alle Sportbegeisterten, inner- und außerhalb des organisierten Sports, ab dem 40. Lebensjahr. Organisiert werden die Wettbewerbe und Wettkämpfe durch die jeweiligen Landesfachverbände. Um den individuellen Besonderheiten der verschiedenen Sportarten besser gerecht zu werden, werden die Seniorensportspiele dezentral durchgeführt. Mit den Seniorensportspielen soll neben dem sportlichen Wettkampf auch das Erlebnis des gemeinschaftlichen Sporttreibens gefördert werden. In diesem Jahr werden unter anderem auch im Seesport, Rugby und Sportkegeln Wettkämpfe stattfinden. Die Badminton- und Volleyballspieler haben genauso wie die Handballer ihre Sieger bereits ermittelt.

Gut zu wissen

MEIN VEREIN 2020

Der Sport muss immer höheren Ansprüchen genügen. Er soll gesund machen, fit halten und dabei immer auch Spaß bereiten. Für die Brandenburger Vereine erfordert dies ein ebenso hohes Maß an Qualifikation, Einsatz und Ideen. Mit der Ratgeber-Serie „MEIN VEREIN 2020“ geben wir Ihnen dafür Tipps mit auf den Weg. Auf dieser Seite finden Sie regelmäßig Auszüge aus der Broschüre „MEIN VEREIN 2020 – FIT FÜR MORGEN: So stärke ich meinen Verein mit Gesundheitssport“.

Stark vorbereitet ist halb gewonnen

Die Idee ist geboren, Gesundheitssport in das Angebot Ihres Vereins zu integrieren. Doch wie weiter? Erst einmal heißt es, in Ruhe zu analysieren – sowohl Ihren Verein als auch dessen Umfeld. Beschäftigen Sie sich mit den Stärken und Schwächen Ihres Vereins! Wie steht es beispielsweise um die finanziellen und technologischen Ressourcen? Gleichzeitig lohnt ein Blick in Ihr strukturelles Umfeld. Entwicklungen dort können einen direkten Einfluss auf den Erfolg Ihrer Angebotserweiterung haben. Beantworten Sie verschiedene Fragen ehrlich für sich und erstellen Sie damit ein Leitbild für Ihre neue Sparte. So können Sie



genau erkennen, welche Richtung Sie einschlagen wollen.

Fragen

1. Wie sehen die gesundheitssportlichen Interessen und Wünsche Ihrer Mitglieder aus?
2. Gibt es Anfragen aus der Bevölkerung oder gesellschaftspolitische Erwartungshaltungen für Gesundheitssport im Verein?

3. Wurden gesundheitsbezogene Bedarfe seitens der Ärzteschaft geäußert?
4. Gibt es qualifizierte oder interessierte Übungsleiter für den Gesundheitssport – in Ihrem Verein und außerhalb?
5. Gibt es im Bereich Gesundheitssport bereits Kooperationsstrukturen mit anderen Vereinen beziehungsweise im Gesundheits- und Gemeinwesen?
6. Sind Ihre Sportstätten ausgelastet oder gibt es Investitionsbedarf?
7. Haben Sie schon Angebote im Gesundheitsbereich initiiert? Wie wurden sie angenommen?
8. Wo sehen Sie Vorteile des Gesundheitssports? Wie relevant sind diese für die Vereinsentwicklung?

Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem Ratgeber „MEIN VEREIN 2020“.



Termine

Juni

- 01.06. Präsidiumssitzung LSB
- 01.06. Präsidiumssitzung FHSMP
- 05.06. Märkischer Familiensporttag im Rahmen des Deutschen Turnfestes
- 07.06. LA* Recht und Satzungsfragen
- 16.06. Vorstand BSJ
- 17.06. Bildungstagung KSB/SSB/LFV
- 22.06. LA Mädchen und Frauen in Cottbus
- 30.06. Schulentlassfeier Berufliche Schule Lindow
- 30.06. Schulentlassfeier Berufliche Schule Potsdam

Juli

- 07.-09.07. Baltische Spiele
- 10.07. 15 Jahre Berufliche Schule Lindow
- 14.07. Vorstand BSJ in Blossin

* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

Impressum

- Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
- Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein
- Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein, BSJ, ESAB, Victoria Arbusova, SSB Cottbus, Wolfgang Hartisch
- Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

- Titel, Seiten 3, 6-11, 22, 24, 25: Marcus Gansewig
- Seite 4: Fabian Klein
- Seite 5: Sportfotographen Berlin
- Seite 12: BSJ
- Seite 17, 19: ESAB
- Seite 23: Olaf Baumbach